

Infoblatt des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V.
1/ 2026 **21. Februar 2026**

Liebe Mitglieder!

Hoffentlich seid ihr alle gut und voller Schwung in das neue Jahr gestartet. Was gibt es Neues zu berichten?
Der Ginsheimer Weihnachtsmarkt im Dezember hat uns nicht nur eine tolle gemeinsame Zeit beschert, sondern auch gezeigt, wie stark wir als Team sind und wie viel wir gemeinsam bewegen können. Nebenbei ist auch ein beachtlicher Gewinn in unsere Vereinskasse geflossen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt, organisiert, aufgebaut, Glühwein ausgeschenkt, gegrillt, oder einfach mit ihrer Anwesenheit unterstützt haben.

Am 22. März steht unsere Jahreshauptversammlung an - ein wichtiger Termin, um gemeinsam zurückzublicken und die Weichen für die kommenden Monate zu stellen. Und diese Monate werden besonders: Unser Verein feiert in diesem Jahr sein **70-jähriges Jubiläum**. Ein beeindruckender Meilenstein, der zeigt, wie lebendig und beständig unser Vereinsleben ist, und dass das Thema Natur- und Umweltschutz nach wie vor wichtig ist.

Aus diesem Anlass planen wir besondere Tage der offenen Tür, bei denen wir unser kleines Jubiläum gebührend feiern wollen. Der Vorstand ist bereits mit den Planungen für dieses Event beschäftigt. Damit diese Veranstaltung ein voller Erfolg wird, sind wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung unserer Helferinnen und Helfer angewiesen. Jede Hand, jede Idee und jede Stunde Engagement ist willkommen und macht einen Unterschied.

Lasst uns dieses Jubiläumsjahr gemeinsam gestalten - mit Freude, Offenheit und dem gleichen Teamgeist, der unseren Verein seit sieben Jahrzehnten auszeichnet.

Herzliche Grüße
Euer Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V. lädt alle Mitglieder zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am **Sonntag**, dem **22. März 2026** um **10.00 Uhr** ins **Vereinsheim im Birkenwäldchen** ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Protokoll und Geschäftliches
3. Jahresberichte
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind in schriftlicher Form bis zum **15. März 2026** bei einem Vorstandsmitglied einzureichen.

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

…für diejenigen Mitglieder, die diese Ausgabe unserer Vereinszeitung noch in Papierform in den Händen halten:

Um Missverständnissen vorzubeugen: Unsere Vereinszeitung *„**piep**“* wird natürlich **weiterhin in Papierform** erscheinen. Es würde uns allerdings einige Arbeit ersparen und obendrein noch Umwelt und Ressourcen schonen, wenn wir so viel Exemplare wie möglich elektronisch verschicken könnten. Bitte teilt uns deshalb eure eMail Adresse mit, dann müssen weniger Exemplare ausgedruckt werden - und Ihr erhaltet unsere *„**piep**“* im pdf-Format in Top-Qualität und in Farbe. Die eMail Adresse bitte an vogelfreunde.ginsheim@aol.com senden. Dankeschön!!!

Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2026



Es ist mal wieder soweit. Hiermit möchten wir alle Mitglieder darüber informieren, dass die Mitglieds-beiträge für 2026 **im März** eingezogen werden. Wir bitten, falls noch nicht geschehen, etwaige Änderungen persönlicher Daten (Adresse, Bankverbindung, etc.) Stefan Astheimer oder Oliver Müller mitzuteilen.

Die Zitterpappel ist Baum des Jahres 2026

Die **Zitterpappel**, vielleicht besser bekannt als **Espe**, wurde vom Kuratorium Baum des Jahres zum diesjährigen Jahresbaum gewählt. Sie ist anpassungsfähig und trägt in Zeiten des Klimawandels, als rasch wachsender Baum, zur Regeneration von Wäldern bei. Sie ist in Europa heimisch und wird bis zu 35m hoch. Schon ein leichter Wind bringt ihre Blätter zum „Zittern“.



Foto: Dr. Silvius Wodarz Stiftung

Das Rebhuhn ist Vogel des Jahres 2026

Das Rebhuhn wurde von NABU und LBV zum Vogel des Jahres 2026 gewählt. Mit über 81.000 Stimmen setzte es sich deutlich gegen Amsel, Waldohreule, Schleiereule und Zwergtaucher durch. Die Wahl rückt einen stark gefährdeten Agrarvogel in den Fokus, dessen Bestand in Deutschland seit 1980 um 87 Prozent eingebrochen ist.



Foto: NABU /Hermann Hirsch

Das Rebhuhn lebt in offenen Agrarlandschaften, ist gut getarnt und führt ein bodennahes, unauffälliges Leben. Es ernährt sich überwiegend vegetarisch, während die Küken in den ersten Wochen auf Insekten angewiesen sind. Die Familien bleiben als „Kette“ bis in den Winter zusammen.

Ursprünglich ein Steppenbewohner, wurde das Rebhuhn mit der Ausbreitung der Landwirtschaft zum Kulturfolger. Heute leidet es massiv unter intensiver Landwirtschaft, Monokulturen, Pestiziden und dem Verlust von Brach- und Altgrasflächen.

Für seinen Schutz braucht es vor allem mehrjährige Brachen, extensivere Bewirtschaftung, Verzicht auf Pestizide und größere ungenutzte Flächen, da schmale Blühstreifen oft ökologische Fallen darstellen, weil Bodenprädatoren hier leichtes Spiel haben.

Steckbrief Rebhuhn



Foto: Andreas Schäfferling/www.naturgucker.de

Name:	Rebhuhn (Perdix perdix)
Ordnung:	Hühnervögel (Galliformes)
Familie:	Fasanartige (Phasianidae)
Zugverhalten:	Standvogel
Alter:	bis zu drei Jahren
Größe:	30cm
Gewicht:	350–400g
Paarungszeit/Balzzeit:	Frühjahr
Brutzeit:	Mai-August
Brutdauer:	25 Tage
Eier:	bis zu 20 olivfarbene Eier
Ruf:	„Repreprep“

Beim Rebhuhn hört man, wo der Name herkommt

Ob in heutiger Schreibweise oder als „Rep- oder Repphuhn“ in älteren Quellen: Der deutsche Name wie auch die wissenschaftliche Bezeichnung Perdix perdix gehen direkt auf den markanten Revierruf des Männchens zurück: Mit seinem rauen, schnarrenden Ruf macht das Rebhuhn in den frühen Morgen- und späten Abendstunden deutlich, wem das Feld gehört - und liefert damit gleich selbst die Erklärung für seinen Namen.

Quelle: NABU